



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. 0176-420 63 287

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2011-07-18

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Carsharing: Auto nutzen statt besitzen

Carsharing lohnt sich für Bürger, Stadt und Umwelt. Der ökologische Verkehrsclub Deutschland lädt daher gemeinsam mit dem Kreisverband der GRÜNEN zu einem Informationsabend zum Thema Carsharing am Donnerstag, dem 21. Juli, um 20 Uhr in das Gasthaus Hoffragner, Große Messergasse 8 ein.

Johann Englmüller von StadtTeilAuto Freising wird erläutern, wie einfach Carsharing funktioniert und welche Vorteile es bringen kann. Die Veranstaltung soll außerdem dazu dienen, Interessenten für Carsharing zu sammeln und die Nachfrage in Passau auszuloten.

Bitte kündigen Sie diese Veranstaltung rechtzeitig an. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und darüber zu berichten. Ich bitte um Rückmeldung, ob Sie einen Vertreter senden werden.

Ein eigenes Auto hat seinen Preis. So betragen beispielsweise die gesamten Kosten für einen Mittelklassewagen wie einen einfachen VW Golf rund 4500 Euro im Jahr. Davon sind drei Viertel Fixkosten. Dabei steht das teure Gefährt die meiste Zeit nur herum. Im Durchschnitt ist das Auto 23 Stunden am Tag kein Fahr-, sondern ein Stehzeug.

Carsharing kann eine Alternative sein. Dabei teilen sich viele Menschen mehrere Autos, die über eine rund um die Uhr erreichbare Zentrale verwaltet werden. Unterschiedliche Autotypen stehen an verschiedenen Standorten bereit können jederzeit per Telefon oder Internet gebucht werden. Zugang zum gebuchten Fahrzeug bekommt man jederzeit über eine Chipkarte. Und das nicht nur in der Heimatstadt: Durch Vernetzung der Carsharing-Organisationen haben Teilnehmer in ganz Deutschland und in der Schweiz Zugriff auf ein Auto — wenn Sie eines benötigen.

Carsharing ist bequem. Reinigung, Wartung, Instandsetzung, Versicherung der Autos und andere lästige Dinge entfallen für die Nutzer. Nur die tatsächliche Nutzung nach Zeit und Kilometern wird ihnen monatlich berechnet — Benzinkosten sind im Preis inklusive. Die Faustregel lautet: Wer weniger als 10000 Kilometer pro Jahr fährt, für den ist Carsharing günstiger als ein eigenes Auto.

Carsharing ist umweltfreundlich. Ein Carsharing-Auto ersetzt rund acht private Autos. Damit werden weniger Parkplätze nötig. Das Auto kommt überlegter, damit seltener und in passender Größe zum Einsatz. Für Passau wäre Carsharing ein Gewinn, um insbesondere die Altstadt und Innenstadt von parkenden und fahrenden Autos zu entlasten. Die Stadt Passau hat daher signalisiert, dass sie eine Carsharing-Initiative unterstützen wird.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, gerne persönlich zur Verfügung, Tel. +49-176-42063287.